Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

14 (17.2.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 14. Sonntag den 17. Februar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Es wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß Rathsverwandter Beyer auf sein Ansuchen seiner bisherigen Marktmeisterstelle enthoben, dem provisorischen Marktmeister Rathsverwandter Dürr, solche definitiv übertragen, und Schneidermeister Marbe als zweiter Marktmeister aufgestellt worden ist. Karlsruhe den 26. Jänner 1822.

Großherzogl. StadtDirection.

— — —

Die Besitzer der Gärten und Aecker werden hierdurch auf die so nöthige Reinigung der Bäume von den Raupennestern aufmerksam gemacht, und zugleich die schleunige Herstellung, der Thore, Geländer und Häge, so wie die Reinigung der Abzugsgräben den Innhabern der Gärten in den Neubrüchen der 3ten Allee dringend empfohlen. Man hofft, daß kein Eigenthümer die Anwendung der gesetzlichen Strafe für den Unterlassungsfall veranlassen werde.

Karlsruhe den 7. Febr. 1822.

Burgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die hiesige Lokalbibelgesellschaft zeigt hiedurch an, daß die Beyträge für das Jahr 1821 in diesen Tagen werden eingesammelt werden, und hegt die angenehme Hoffnung, daß das hiesige werthe Publikum auch bey dieser Gelegenheit eine thätige Theilnahme an dieser wohlthätigen Anstalt erproben werde.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Der Vorstand der hiesigen Lokalbibelgesellschaft.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Jakob Urban, Bürger in Eggenstein, ist unterm 29. Decbr. 1821 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 18. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein im Gasthaus zum Anker persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 22. Januar 1822.

Großherzogl. Landamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Alt Johann Adam Nagel, Bürger in Linkenheim, ist unterm 10. Januar 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Donnerstag den 28. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr zu Linkenheim auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 2. Febr. 1822.

Großherzogliches Landamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen der Vorsichtserben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Hofsattlers Christoph Friedrich Reiß werden alle diejenigen, welche an denselben eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, erinnert, sich damit binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Karlsruhe den 14. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

— — —

(3) Rastatt. [Jahrmarktverlegung zu Kuppenheim.] Der wegen schlechter Witterung am 22. October v. J. zu Kuppenheim nicht abgehaltene Krämer- u. Viehmarkt ist mit eingeholter Bewilligung auf Fastnacht-Montag den 18. d. M. verlegt worden.

Rastatt den 1. Februar 1822.

Von Stadtraths wegen.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Diejenige, welche zum Ankauf des Taglöhners Simon Hattich'schen 2stöckigten Hauses, sammt Hintergebäude und Garten in der Karlsstraße, einseits neben Maurer Kammerer, und anderseits Bäckermeister Graf liegend, Lust tragen, werden hiemit auf Dienstag den 12. Merz d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley eingeladen; woselbst die Versteigerung vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Nächsten Montag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in Nro. 2. der Waldhorngasse Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Kupfer, Blech- und Zinngeschirr und allerhand sonstige Fahrniß gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 14. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstags den 12. März Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen der zur alt Hofsattler Reiß'schen Verlassenschaft gehörige 1 Morgen große Acker im Sommerstrich, einerseits Bäckermeister Gartner, anderseits Stallverwalter Seeberts Erben, der Erbtheilung wegen öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber wollen sich also daselbst einfinden.

Karlsruhe den 14. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] In der Spitalstraße Nro. 36. sind einige Fuder alte rein gehaltener Weine von treffliche Qualität, und zwar:

1) Oberländer Laufener 1798er die Ohm zu 66 fl. und
2) Eisinger und Ellmendinger Melange 1802er die Ohm zu 60 fl.

Ohmweis oder in stärkerm Quantis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Kanarienvögel feil.] Es sind mehrere schöne Kanarienvögel sammt einer wohleingerichteten Hecke billigen Preises zu kaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In Nro. 189. in der langen Straße, nächst dem alten Mühlburger Thor, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus sammt Trockenspeicher; es kann täglich oder auf den 23. April bezogen werden; auch wird es an ledige Personen ohne Küche abgegeben.

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Nahe am alten Marktplatz bei Präzeptor Wagners Wittwe sind mehrere Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel einzeln zu vermiethen.

In der neuen Kronengasse Nro. 52. ist ein Dachlogis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten. Auch könnte im mittlern Stock für eine Person ein- oder zwey Zimmer abgeben, und bis den 23. April d. J. bezogen werden.

Bei Sattler Beck ist ein Logis hintenaus zu verleihen, bestehend in einer Stube und einer gemeinschaftlichen Küche, für eine ledige Person, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preiße zu vermiethen, und täglich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Logis ebener Erde, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzremis, Speicher und Antheil am Garten, und kann sogleich oder 23. April bezogen werden.

In dem Maurer Burkhard'schen Hause beym Karlsthor sind im 2ten Stock 3 heitzbare Zimmer nebst Alkof, gemeinschaftlichem Waschhaus sammt Holzremis zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, welches auf den 23. April zu beziehen ist; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Merz zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 22. ist das obere Logis zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, ein Dachzimmer, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und gemeinschaftlicher Speicher und, kann auf den 23. April bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Platz für Holz, und ist sogleich oder bis den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 7. ist ein Logis zu ebener Erde vornen heraus von 3 Piecen nebst Küche, Keller rc. auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine Gemeinde im Pfinzkreis sucht ein Kapital von 15,000 fl. gegen gerichtliche gute Versicherung zu 5 pCt. aufzunehmen, Diejenigen welche geneigt sind es herzugeben, erfahren das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden mehrere Tausend Gulden gegen gerichtliche dreyfache Versicherung in verschiedenen Posten gesucht. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapitalienverleihung.] Es liegen für hiesige Stadt 7000 fl. gegen gerichtliche Versicherung welche auch in kleinere Posten abgegeben werden parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Ein halber Morgen gut gehaltner Acker, unten auf den Landgraben und oben auf dem Beyertheimer Weg stoßend, ist sogleich zu verleihen, das Nähere ist in Nro. 128. am alten Mühlburger Thor zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein halber Morgen Garten zwischen dem Linkenheimer- und neuen Mühlburger Thor ist sogleich zu vermiethen und kann hierüber das Weitere in Nro. 24. in der Erbprinzenstraße vernommen werden.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Bey Andreas Schumacher in der Akademiestraße Nro. 12. ist ein Garten zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Da die Böhringsweiler Bleiche nun ehestens wieder eröffnet wird, so bringe ich es zur Kenntniß, und daß ich jetzt schon Bleichwaaren annehme und schnell dahin befördern werde. Für schöne als auch gute Bleichung und baldiges Zurückliefern, wird, wie bisher gesorgt werden. Der Bleicherlohn ist $3\frac{1}{2}$ kr. per Elle.

Karlsruhe im Februar 1822.

Franz Ph. Schalk.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist wieder frische Zufuhr zu seinem Commissions-Lager von St. Blasischer 4fachen Strickbaumwolle, aus der Fabrique des Freyherrn von Eichthal angekommen, und in Parthieen wie im Detail zu den billigsten Preisen zu haben.

Karlsruhe den 12. Februar 1822.

Samson Herrmann.

(3) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er sich als Küfermeister hier etablirt hat. Seine Wohnung ist in der Spitalstraße Nro. 38. Karl Berblinger.

(2) Karlsruhe. [Spargelpflanzen feil.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bey ihm 2 und 3jährige Spargelpflanzen bester Sorten um billigen Preis zu haben sind, Erstere zu 1 fl. 12 kr. Letztere zu 1 fl. 24 kr. das Hundert. Er logirt in der langen Straße neben dem Löwen Nro. 19.

Heer.

(3) Karlsruhe. [Unterricht im Weißnähen.] Durch mehrseitige Aufforderungen dazu veranlaßt, erbietet sich Unterzeichnete junge Mädchen von jedem Alter im Weißnähen, mit Fleiß und Sorgfalt zu unterrichten. Bey freundlicher Behandlung ihrer Zöglinge, wird sie noch mit besonderer Sorgfalt über das sittliche Betragen derselben wachen. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfahren.

Wilhelmine Ränftle,
Zähringerstraße Nro. 28.

(2) Karlsruhe. [Anfrage und Bitte.] Nachdem man vernommen, daß die vor einigen Monaten dahier seelig verlebte Jungfer Puzmacherin Salome Bachmeierin, das ihr eigenthümlich zugestandene Klavier anderwärts ausgeliehen hat; so wird andurch der redliche Inhaber dieses Klaviers ersucht, sich wegen Rückgabe desselben binnen 14 Tagen bei dem Comptoir dieses Blattes melden zu wollen.

(1) Karlsruhe. [Bothen-Anstalt.] Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er mit seinem Fuhrwerk alle Mittwoch hier ankömmt und den darauf folgenden Donnerstag wieder abgeht, er übernimmt alle, nicht zur Post geeigneten Güter und Bestellungen nach Pforzheim, Tiefenbronn, Weilderstadt, Leonberg und Calw, und versichert alles ihm übertragende aufs pünktlichste und beste zu besorgen. Er logirt bei Herrn Müller zum goldenen Hirsch.

Karlsruhe den 13. Febr. 1822.

Lorenz Holzhauer, von Tiefenbronn.

(3) Karlsruhe, [Dienstantrag.] Es wird eine erfahrne Person zu Kindern mit Attestaten ihres Wohlverhaltens versehen, auf künftige Ostern in Dienst gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird in eine Haushaltung eine Köchin auf Ostern gesucht, welche gute Zeugnisse von Treue und Fleiß aufzuweisen hat. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein lediger junger Mann, welcher mehrere Sprachen spricht, u. schon öfters mit seiner Herrschaft auf Reisen war, sucht als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch welcher französisch spricht, und die besten Atteste hat, sucht bei einer Herrschaft als Kammerdiener oder auch als Bedienter unterzukommen. Nähere Nachricht erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein sehr honettes junges Frauenzimmer, das die beste Empfehlung für sich hat, wünscht bey irgend einer Herrschaft — entweder hier oder auswärts — als Kammerjungfer, oder Stubenmädchen in Dienste zu kommen, und kann zu jeder Stunde eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

— — —

(4) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich hier ein ähnliches Etablissement wie in Mannheim errichtet habe. Man findet bey mir nicht nur eine vollständige Auswahl von seidenen und Percal Regen- und Sonnenschirmen jeder Gattung und Größe, von eigener Fabrike, sondern ich reparire und überziehe auch dergleichen mit Taffet und Percal bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Durch reelle und solide Behandlung werde ich das Vertrauen, so man in mich setzen die Güte haben wird, zu rechtfertigen suchen.

Karlsruhe den 1. Februar 1822.

Joseph Molliet,
Schirm-Fabrikant, in der Zähringer Straße Nr. 23., neben dem Leipheimer'schen Kaffeehaus.

Fremde vom 12. bis 15. Februar

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron v. d'Heywert, k. Französischer Obrist-Lieutenant von Paris. Hr. Huber, Posthalter von Achern. Hr. Matheus, Kaufm. v. Leipzig.

Im Kreuz. Hr. v. Jossa, Großh. Hessischer Obrist von Worms. Hr. Löhnis, Kaufm. von Kölln. Hr. Ziegler, Kaufmann von Offenburg. Hr. Kanelos, Dr. Med. von Konstantinopel. Hr. Seligmann, Hoffactor mit Familie von Stuttgardt. Hr. Güngelich, Oekonom v. Wiesbaden. Hr. Bucheiser, Kaufmann von Paris. Hr. Lang, Kaufmann von Blaubeuern. Hr. Haas, Kaufmann von Germersheim. Hr. Strauß, Kaufmann von Heilbronn.

Im Darmstädter Hof. Hr. Herm, Partikulier mit Gattin von GroßSulzbach. Hr. Lohnhein, Partikulier von Bergzabern. Hr. Ulrich, Kaufmann von Ettlingen. Hr. Ehehald, Kaufmann von Heildelberg. Hr. Bratschi, Kaufmann von Cette. Hr. Veruzin, Partikulier von Winterthal.

Im Kaiser. Hr. Bauer, Handelsmann v. Grafenau. Hr. Mauerhofer, Kaufmann von Langenau. Hr. Westhauser, Kaufm. von Oberhausen.

Im schwarzen Bären. Hr. Leo, Amtmann von Säckingen. Hr. Armbruster, Handelsmann v. Wolfach. Hr. Berger, Partikulier von Offenburg. Hr. Guthmann, Gastgeber von Heidelberg. Hr. Graf v. Türkheim mit 2 Söhnen von Straßburg. Mad. Orth von Heilbronn. Mad. Merz von da. Hr. Becker, Pfarrer von Muggensturm.

Im goldnen Ochsen. Hr. Thorel, Kaufmann von Berlin. Hr. Gerstle, Kaufmann von Flemlingen.

Im Ritter. Hr. Crecelius, Rentamtmann von Pforzheim. Hr. Aab, Holzhändler von da.

In Privathäusern. Freyfrau v. Menzingen von Menzingen. Dlle. Kausler von Stuttgardt. Hr. Hausrath, Pfarrer von Königsbach.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. Februar 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	5	30	1 kr. hält	—	8	—	9¼	Ochsenfleisch	8	8
Alter Kernen	5	46	5	16	7	—						Gemeines =	6	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—	dito zu 2 kr.	—	16	—	18¾	Rindfleisch =	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu					Kuhfleisch =	6	—
Altes Korn	3	12	3	12	3	44	6 kr. hält	1	20	1	24	Kalbfleisch =	6	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Räuplingsfl.	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	40	Schwarzbrod					Hammelfl.	—	—
Haber = = =	2	20	2	20	2	20	zu 4 kr. hält	2	—			Schweinefl.	6	6
Welschkorn =	4	—	4	—	5	20	dito zu 8 kr.	4	—			Ochsenzunge	8	8
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36	zu 5 kr. hält	—	—	2	24	Ochsenmaul	22	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30						1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	5	16	1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.